Hallesche Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Unhalt und Thüringen.

1912. Mr. 551.

Zweite Ausgabe

Angelgegebühren für die fechhgefvallene Rolonelgelie ober deren Ramm für halle u. den Saaltreit 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. — Reflamen am Schuß des redationellen Teils die Heile 100 Pfg Angelgenannahme bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen betannten Annoncene peditionen

Begugspreis für halle und Bororie 2.50 Mt., durch die Bolt bezogen 3 Mt. für das Bietteilaße. Die Calleiche Zeitung erichettt wöchentlich zwölfmal. — Gratis-Beilagen: halbeiger Sourier (tigla. flexilletineitl.), Mt. litterschaufsplötat (Soundagbleitl.) Sanden Attieitungen. Geichäftsstelle in Halle a. S.: Leivziger Straße Nr. 61/62 Telephon 135 it. 158; Rebaktionstelephon 1272. Chefredateur: i. S.: Fris Wüller, Halle a. S.

Sonnabend, 23. November 1912.

Beidäftsftelle in Berlin: Bernburger Strate 30. Telephon Ant Aurfürft Rr. 6290. Drud und Berlag bon Otto Thiele in Salle a. S.

Jahrgang 205.

Aus dem Reichshaushalts-Etat für 1913.

Die "Norde, Allg. 31g." beginnt beute mit den Beröffentlichungen aus dem Entwurf des Neichschaussgalis-Ctats für 1018,
wie er dem Bundestet angenammen worden iß. Alle Grund des Ericksgefehes den 1912 merben aus dem Heberschungsbares 1911, der fich dan 1940 131 174 MR. belief, 706 188 NSnungslahres 1911, der fich dan 1940 131 174 MR. belief, 706 188 NSnungslahres 1911, der fich dan 1940 131 174 MR. belief, 706 188 NSnungslahres 1911, der fich der Secresbermaltung sowie
auf der Erectifichtung dem Bertießbantteln ift die Wartenbellichungshatter und 81 006 088 MR. gur Declung der durch die Gefebe vom
14. Juni 1912, Secresgefehe, entitehenden einmaltigen Ausgaben
bereitigeftellt.

amter und \$1.006.088 M. gur Declung der durch die Geietge dom
14. Juni 1012. Decressgeiete, entitehenden einmaligen Ausgaben
bereitigeitell.

Der orden in fli de E fat ichlicht in Einnahme und Ausgaben
bereitigeitell.

Der orden in fli de E fat ichlicht in Einnahme und Ausgaben
ben 380.000 M. a.d. das der gegen des Sovieder ein Mehr
bon 285.040 S2 M. a.d. das dere gegen des Sovieder ein Mehr
bon mit 30.49702 S10 M. a.d. das dere gegen des Vorieder ein Mehr
bon mit 101.853 944 M. Der Wecherring und der beitehenden
beihr inn der Ses 945 M. a.d. der Mehrering und der beitehenden
beihr inn dur 28.084 M. der Wecherring und der beitehen
beihr inn dur 28.084 M. der Wecherring und der beitehen
beihr inn dur 28.084 M. der Wecherringe und bei beitehen
Mart (Russ 13.853 M.). der der Gieben durch 112.735 116
Mart (Russ 13.853 M.). der der Giebendenvernoritung auf
31.8188 M. (Russ 4.066 740 M.).

Die Einnahmen der M eide 8 d. i. i. und Zelegraphen
kern daltung inn dan 18423 Millionen Mart (Russ 30.0 Mill.
Mart) der Meichseinendahnernahmen dur Wecherringe aus den
beischenden John in den 18423 Millionen Mart (Russ 30.0 Mill.
Mart) der Meichseinendahnernahmen der Wecherringe aus den
beischenden John in den 18423 Millionen Mart (Russ 30.0 Mill.
Mart) der Meichseinendahnernahmen der Wecherringe aus den
beischenden John in der Ses Mill. Mart angenommen,
mad gemeinen Sällen, Sieuern und Gebisten sowie den Mill. Mart,
bisgaretienieuer 3.4 Mill. Mart, die Ruchtmittellieuer M.

Millionen Mart, die Jündenversituner 13. Mill. Mart, die Reichseiner und Mart, die Sündenversituner 13. Mill. Mart, die Schammen in der Schammen der S

Bart). Beintengerges 31,1 Schollen vort (gegen 2.3 Schilden Mart).
Das Jief, nur Ausgaben zu werben den 3 weden aus Anleikemitteln au beitreiten, bat sich auch sir des nach 1913 noch nicht vollständig erreichen lassen, man ist ihm dere noch näher gelaumen. Bier Seitungsvocke werden nänlich zum leiken Wale Anleikemittel bereitgestellt (12.7 Willionen Mart). Die sir werbende Jwede derogeschenen Mielheausgeben einschlichte der im Eint des Reichsamls des Junern sire die Lodinungsfürlorge angeleiten 4 Millionen Mart (insgejamt 56 284 300 Mart) bleiben binter dem allgemeinen Veichsmittel für Schuldentifaum dereitigestellten Betrage bon 66 396 825 Mart um 10 112 325 Mart zurüch und überstiegen den Betrag der Effektionseise von 34 408 576 Mart um 22 785 924 Mart.

stein ind inerliegen ein Serteg seiten seine Benten in Steine in Steine Sein und 27.85 294 Warf.

Die Reiches auf in 27.85 294 Warf.

Die Reiches äuf in betrug Ende des Kechnungsjahres

101 4810 102 900 Warf. Es waren en offenen Krediten noch berkanden 275 663 905 Warf. Für 1912 ill ein Anleifsefreib bewilligt in Hospe von der der und im Rachtagskeit für 1912 find angeiegt 3538 2908 Warf. Im Lenie des Johres 1912 find die 1912 find angeiegt 3538 2908 Warf. Im Lenie des Johres 1912 find die 1912 in 1912 in

Die Eintragungen in bas Reichsfchuldbuch haben fich ant 1. Oftober auf 1227 722 800 Mart gleich 26,8 Prozent ber eintragungsfähigen Reichssschuld belangte. Der Militäretat.

Freisinns-Bankerott in Anhalt.

Aus Dejja u wird uns geschrieben: Bei den soeben stattgesundenen Bablen zur Stadtver-ordnetenversammlung in Dessau hat das Bürgertum eine ordnetenverfanuntlung in Desson hat das Bürgertum eine bedauerliche Riederlage erlitten und, wie schon Turz gemeldet vourde, die sozialde un fratische freisin nige Kaudidateuliste gesiegt. Sozialdemofraten und Freisinusse beitien unumehr 28 von 40 Stimmen im Gemeinderat, also die Majorität. Dieser Kusgang ist uppisch sin die Stellung des Freisinuss in ganz Mudalt, und er stimmt durchaus überein mit der Hollung der Kortschiltlichen Wolfspartei bei den Meichstagswahlen, die dahin gesüberhart, daß beide anhaltische Ausbagswahlerien und ben actionalliseralen Stickpoolstandidaten, joudern den Sozialdenorfrieden gussel

nationalliberalen Stidwahlfandidaten, sondern den Sozial-demofraten zustelen. Auf der fürzlig abgehaltenen Landeskonferenz der an-baltischen Sozialdemofraten erflärte bereits der Berickt-erstatter des Landesborstandes, daß die Kortickritt-liche Volkspartei eine erhebliche Schwen-kung nach linkspartei erne Sozialdemofratie eine Beichstagssickwahlabtonmen mit der Sozialdemofratie eine Beaanaen. sondern sie habe in Andalt auch zu erkennen gegegangen, sondern sie habe in Anhalt auch zu erkennen ge- l geben, daß sie in Gemeinschaft mit der Sozial- 1

dem ofratie den Kannyf "gegen die Neaftion" führen wolle. Und ein anderer Neduer iprach von einem fillen Kompromiß "wischen den Sozialdemofraten midden Henre Kompromiß, wis ich ein den Sozialdemofraten und den Fortschriftstern, das sich in politischer Vegichung als icher praftisch erwiesen habe.

Ein Vorhiel sie Dessauer Stadtverordnetenwahlen god es nun dei den vor ders Vooden algeheltenen Kreistagswahlen im Gemeinderat. Bon bürgerlicher Seite hate nach eine Kandidatenliste aufgestellt, der auch eine ertiprechende Zahl von Freisinnigen angehörte. Ann erhob der fortschriftliche Kührer Dr. Cohn den Anipruch, sant seinen Kantidatellen, das man Kerrn Art'l nicht möhren könne, da er sich ein gange Kahr lang nicht im Gemeinderat hobe iehen lossen med kann Kerrn Art'l nicht währen könne, da er sich ein gange Kahr lang nicht im Gemeinderat hobe iehen lossen med kann Kerrn Art'l nicht währen könne, da er sich ein gange Kahr lang nicht im Gemeinderat hobe iehen lossen mid habe von der Wohl des Dr. Cohn deburch wie kind, nach den Worten des nationalliberalen Kannidatelliste in Stadt und Land zu Röchern an der nationaliberalen Kartei aufrief und für den Köcht des Ungebortans den Hinnskupf aus der Kartei ankroßen. Min serbiglich des halb, weil zuwer die geforderte Jahl von Kreistungen gewählt, der die Berton des Kortei anbroßte. Allio lediglich den halb einer Austrieure ein den konten unter die geforderte Jahl von Kreistungen gewählt, der die Berton des Korten Tr. Cohn übergangen wurde, nut diese mit folgenden Känupfen um die freigewordenen

wurde, rust dieser "Filbrer" zur Unterstützung der Sozialdennstratie aust.
Bei den num solgenden Kämpfen um die freigewordenen
Etadberordneteinnandate stellten in der Tat die freifin ni gen Filb krer gemeinig au mit ib en Soziack
dem ofraten eine Liste auf, und es war rührend, mitanzusen, wie Er. Cohn Arm in Arm mit dem soziachenofratischen wie Er. Cohn Arm in Arm mit dem soziachenofratischen wie Er. Cohn Arm in Arm unt dem soziachenfratischen Filbrers Tens sie des sie zu Hende zog. Koch
war die Ernderischwärze nicht troden, mit der sich Bens
und Cohn einender die stalltimmsten Beschindungun zu
worfen batten — nicht um politisch war num sich in geworfen batten — nicht um politisch war num sich in gekoarze gesabren, sondern auch persönlich batte man sich in gekoarze gesabren, sondern auch persönlich batte man sich die
Saarze gesabren, sondern auch persönlich batte man sich der
Sängertum. Bei dem ewig wechselbossen Herne Gohn ist so biese Bandblung nicht vernunderlich, sie war aber diesmal
doch do plößlich, daß man hätte meinen sollen, den Dessandb
doch der Benne Urund darin, daß derrn Cohn ist
einer Kaltation eben iedes Mittel recht geweien ist. Derselbe Dr. Cohn, der noch titralich die Antiation der bürgerlichen Barteien gegen die Cozialdenwatratie leitete, erflärte
in einem seiner Aughlätter: "Belder grober Unfug wird
iberdaunt, mit dem Borte "bürgerlich" getrieben. Keder
tum sich debei alles oder gar nichts benten". Alte bekanute
Kreifunge, die ich an dem Liebesgefahel mit der Sozialdemofratie nich beteilsigen wollten, wurden persönlich berabgelest und mit dem Kinausburf aus der Kartei bekrößt.

demokratie nicht beteiligen wollten, wurden periönlich beradgeletz und mit dem Hinausduurf aus der Kartei bedroht.
Aum. der Erfolg entlpricht so durchaus dieser Agitatien.
Kor der Teinundhator ift nicht Dr. Cobn, sondern Genoffe Kens. Seine Gefühle für Dr. Cohn sind indesten sicher nicht freumdlicher geworden. Aum eine untäaliche Befriedigung mag es ihm gewöhren, daß der gehofte Dr. Cohn ihm jest dem Iban daß ihm die berachte freisinnige Vartei dem Edemel unter die Kisse felt, um ihn zur Wocht anf-teigen zu lassen. Die alten Freisinnigen aber sehen all-mäblich ein, daß ihre Filbre file zum Bankerott der Kartei geführt" haben.

Die Verhandlungen der Kriegführenden.

Trots der Ablehnung der Baffenstillstandsbedingungen der Halfanstaden durch die Türfet dauert die Einstellung der Feindeligsfeiten an. Das betätigt die Annahme, das sie Bahmen über die Bestimmte Dauer setzgeiebt war. Meldungen über freigerische Greignisse besonders auf dem östlichen Kriegsschauplade sehlen heute gänzlich. Auch über das Berhällnis zwischen Desterreich-Ungarn und Eerbien liegt nichts Kuenes dor. Desterreich-Ungarn und Serbian liegt nichts Auchs der die Kachricksten über österreichisch Wohlstätigten glein.

Um Abrignand

dings ohne bestätigt au iein.

Im Abrianopel.
Im Abrianopel.

In Abrianopel.

In Abrianopel.

In Abrianopel.

In Abrianopel unhaltbar gemoeden ist. Die Cholera forbere auch dort täglich ablireide Obser. Die Eingeicklossene haben unter dem starten Leben smittelm an gel furchtbar zu leiden und auch der Hunger fordert bereits seine Opfer. Während der letzten dere Tage haben die Einwohner nur ie einen Keinen Laid Brot erhalten. Demmoch sinden fortgeiets weitere Kömble statt, die ichließlich dazu sühren müssen, das die Bedegere rechnen dem auch damit, daß die Lebergade dieser wichtien türklichen Position nicht mehr lange auf ich waten lassen wirt.

Türkliche Tendperweitärtungen.

Eine furdische Kedallerieabeilung und eine Kavallerieabeilung aus dambie, relde gestern in Ismid eins

trafen, sollen bereits per Schiff an die gegenüberliegende Kiffte des Maxmaxam eeres übergeführt und gesandet sein. Auch andere anatolische und sprische Aruppen find in Ismid eingetroffen und follen nach ber europäischen Rufte übergesetht werben, um bie Tichatalbichatruppen zu berftarten.

Den Bulgaren gu Silfe.

30000 Mann griedifder Truppen find ben Monaftir nach bem Safen Rafarina abmarichiert, wo fie auf 50 Transportbampfern nach bem Golf Caros eingeschifft wurden.

Ronig Beters Gingug in Belgrab.

König Peters Giuzug in Belgrad.
König Peter trifft bente nachmittag in Belgrad eine. Es ilf geplant, dem vom Kriegsickauplag heinnfehrenden König einen besonders sestlichen Ennigang zu bereiten. Ein Feitzug wird dem Konig dei seinem Einzug in Belgrad das Geleit geden. Auf dem Bahnhof verden sich zum Empfang des Königs die Prinzessin selene und der Reffe des Königs, Prinz Baul, einfinden. Zerner verden nach dem bisherigen Programm zur Begrispung auf dem Bahnhof die säntlichen Kristlieder der Regierung, die Gesanden Kristlands, Bulgariens und Grieckenlands, der Wetropolit und die Spitzen der Behörden erfehenen. Kamens der Sicht wird der Prinzermeister den König begrüßen. Bom Bahnhof vort die Sicht der Britzen der Konig der Kristlier auch der Gottesdienft zum Konaf begeben. Bor dem Konaf vorte der Kösig haften.



Das Bombarbement bon Cfutari.

Die montenegrinische Artillerie seit bas Bombarbement bon Stutari fort, wenn auch weniger heftig als sonst Bombarbe. Geftern murbe bas Feuer fogar einige Stunden ausgefest. Man erwartet bas balbige Gintreffen bes Befehls gur Einstellung ber Feinbseligfeiten. In ben Kreifen ber fremben Staatsangehörigen verlautet, daß unter den Bedingungen für einen Waffenstüllfand bor Stutari bon montenegrinischer Seite auch verlangt wurde, daß die Stadt fich ergebe und die türkische Garnison die Waffen tirede, dagegen würde ihr freier Abgug nach Stambul gewährt werben. Beiter foll verlangt sein, daß General Martinowiisch an der Spitze seiner Truppen in Stutari einmarschiere.

Das bentide Rote Rreng im Rriege.

Am Freitag begab sich die 6. deutsche Abordung des Roten Kreuges unter Kührung des Krof. Aug. Silbebrandt aus Bertin auf ben Kriegsschauptekt, und am Rontag soll die 7. Abordbung unter Leitung von Dr. Dreder-Bressau und Dr. Geister-Stettin

Beitere Baffenftillftanbs-Berhandlungen.

Die bulgariiden Delegierten unter dem Titel von Gefretaren

Der Abbruch der Berhandlungen durch die Zürfei erregt in London mobe Den den durch die vegleiten.
Der Abbruch der Berbandlungen durch die Aemienkern als wie Bewinderung. Die "Times" findet jedoch dah die Antwerter Pforte sehr vorsichtig gehalten it und noch keines wegs eine unzweideutige Abklobunung enthält. Das Blatt fürchtet, dah der Kampf, wenn er von nenem beginnt, nicht eber enden wird, als dis die Tickataldikalimie erstirmt worden ist. Dies wirde dann den läckern Kall Konslantinovels und die Hinde dann der kiefe das Euroda debeuten.
Die Kolle der ruistis den Regierung der den genindrichen Bassen fren fillst and den Bestandlung als die eines Kuischen Kallschaft den Worfen der Konstantinoven kallschaft die Konslantinoven der Kallschaft die Konslantinoven das die eines Kuischen der Türkei und dem Bassen vorden. Die unflische Kegierung dat diehen nur der Korte die Konsummen der Berbünderen in ihrer Eigenisch als Actueter der bulgarischen Kartersen in der Türkei während des Krieges libermittelt.

Deutsches Reich.

Der Kaiser hat ein Gnabengesuch aus Dortmund dehabilitierung des Lig. Traub abgewiesen.

* Das itreil gegen den Sauptmann der ruffischen Garde-vartillerie Koftewitsch aus Betersburg hat heute Rechte-t erlangt.

Ergherzog Frang Ferbinand in Berlin.

Gestern bormittag wurden im Lustgarten die Refruten der Carnisonen von Berlin und Um-gebung in gewohnter Beise bereidigt. An dem von Mattpflangen und militärigden Emblemen umgebenen Altapflangen und militärigdeit, mit der Generalität

batten sich die Herren des Hauptquartiers und die frembereitigen Offiziere eingefunden, die jungen Mannischaften bildeten ein großes Viered um den Plat. Der Katier, der nach seinen Gente die den Plat. Der Katier, der nach seinen Eintressen mit dem Erzbergag Franz Ferdinand im Königlichen Schlöse in den Genächern leines Gottes noch längere Zeit verweilt hatte, ersdien bald nach 11 Ufr un Verede auf dem Luftgarten und ritt die Fronten ab, den Kefrinten "Guten Morgen" winstdend. Der kommandent des Haupten General v. Sowenfeld umd der Konunandant des Haupten gestellt der Verderfich, August Wilkelm und Okfar ersdienen. Paaddem sodants auf unt Witten der Kriedenich, August Wilkelm und Okfar ersdienen. Paaddem sodant gestellt waren, biesten Geistlich Gebracht und am Alfac aufgesellt waren, biesten Geistliche beider Befeuntunfise Amstenden, und die Bereidigung wurde brigadeweise borgenommen. Hierauf sprach der Katier. Das Hurra brachte der fonumandierende General v. Zöwenfeld aus. Die Kriederin hatte mit den anweienden Brinzeistimmen und dem Ferzbergag Kranz Kerd in and de Bereidignen beier Genter und der General v. Böwenfeld aus. Die Krieder auf dem Kenfter der ersten Klage des Schlösse beigewohnt. Der Katier nahm aum Chust und des Vergewohnt. Der Katier nahm aum Chust der Hangen des Schlösse beigewohnt. Der Katier nahm aum Techtig der Indungen entgegen. Um 12 Ufr der Kribstlicksfele bei Ihren Wasielfäten im Königlicher Schlöße. Auch der Kribstlicksfele begaden sich der Katier und Erzberzag Franz Ferdinand im Mutomobil aum Lechter Bachnoch ann war zu Ufr 10 Minnten im am 12 the voir Fruhlintastore bet Experi Wagelaten im Königlicher Gloß. Rach der Frühlftückstafel begaden fich der Aaifer und Erzherzog Kranz Ferdinand im Antomobil zum Lebrter Bachnob, von wo um 2 Uhr 10 Winnten im Sonderzug die Klöchert nach Springe erfolgte. — Der Erz-berzog Franz Ferdinand embfing den ölterreichisch-ungari-schen Botlchafter Graf den Sögepempi-Marich.

Die Klagen über der Eisenbahn-Wagenmangelband dem Berghaulidien Berein gestern Anlag gegeben, eine große Angahl von Vesseitrertern au einer Zusammenkunft einzuladen, in der ein Bericht über die Lage gegeben wurde. Es wurde bedauert, daß der Eisenbahminister in seinen Unterredungen im Landtage die Kotwedigsteit der Bermehrung des Bagenparks, der Losonotiven und des Personals bestritten hat. Auch die Behauptung des Ministers, daß die Ursachen des gangen Urbeles in der Unzulänglichkeit einzelner Bahnhöse des Bezirks zu luchen seinen kontrollen der Verseinschliedung in den leiten, wurde als unzutressend bestretzen kontrollen der Verseinschlich der diesen der Verseinschlich der Verseinschlich der Verseinschlich der Verseinschlich der Verseinschlich und der Verseinschlich von der Verseinschlich von der Verseinschlich von der Verseinschlich und der Verseinschlich von der Verseinschlich von der Verseinschlich von der Verseinschlich von der Verseinschlich und versein der Verseinschlich von der Verseinschlich von der Verseinschlich von der Verseinschlich von der Verseinschlich und von der Verseinschlich von der Versein versein von der Versein von der Versein von d

Ausland.

Die ruffifche Getreideernte.

Nach den Angaben bes statskischen Zentratsomitees beträgt bie bjabrige rufsische Getrebbeernte in 73 beerements 3807 709 000 Sub und übertreigt die Durch-ittsernte der Jahre 1907—1911 um 639 880 000 Bud. schnittsernte der Jahre

Bedrohliche Juftande in Afien.

Deorogliche Jistattoe in Kliett.

Die Aarichten aus dem fernen Offen lauten im mer beunruhigender. Ran fürchiet, des die dinessische Regierung einen Zeil übrer Drohungen unter dem Prud der öffentlichen Weinung verwirtlichen möge. Denn sie Eruppen nach der Nord-Vongolei sendet, wären Verwirtlungen unausdielplich, Die offsibrische zusische Arcsie verkältungen unausdielplich Bertrag gegenüber adlehnend, der Nutstand teinen Außen, sondern nur die Gesche bringe, das Japan die Seide-Wandlehurei einwerleibe, was für das Amurgediet bedroftlich wäre.

Die Luftschiffahrt.

Das Luftschiff "Schülte-Lans" stieg gesiern nachmittag aur 50. Sernfahrt auf und fuhr über-Borms nach Darmstadt. Rachdem es um 3 Uhr Darmstadt über-flogen hatte, sam es gegen 4 Uhr wieden is Sicht und Landete um 4.48 Uhr glatt vor der Luftschiffschie.

riogen batte, tam es gegen 4 lity wieder in Sicht und landete um 4.45 libe glatt vor der Luftschiffighe keute Sonnabend vormittag 10 lity die Victiglich eine Soboni verlassen und gegen 12 libr auf dem großen Exessierplas in Halbertschot landen. In der Racht bachfichtighel in Oberten aus Sollbertschot leigtunehmen. Rach einer Stunde Aufenthalt in Halbertschot bie "Hanla" ihre Rüsschund kotschan angutreten.

Die rufsische Kliegerin Kräulein Galantschlich gebente die Gliechen unchmittig mit einem Eindeder einen neuen Höhenveltreckor sin Women auf. Sie eereckste in Johannisthal eine John der der der Klusschund und Krüsschund und Krüsschund und Krüsschund und Krüsschund und der Verletzung für der Seinen Krüsschund und der Verletzung für gehand und der Verletzung der Verletzung der Johannisthal ein Winder der Verletzung den Johannisthal mit einem Dies Verletzung ein Johannisthal mit einem Dies Verletzung ein Johannisthal mit einem Dies Verletzung en. Das Fluggen wurde vorließen vorlieger erlich innere Verletzung en.

Aus Nah und Sern.

Aus nah und Hern.
Automobilunglid an der deutscheftenschlichen Grenze. Im
Gaarwellinger Walde dei Gaarlouis dat sich ein Automobilunglid
ereignet. Dort siehe ein Automobil, in dem sich vier französische
Geamte besanden, auf deutschem Boden gegen einen Adum, Awei
der Anschlied erstellten schwere Eerlekungen. Sie wurden nach
Gaarlouis ins Krantenbons gedracht, wo sie karden. Die zwei
anderen Anschien siende Ausgang Auschlied mitz deutsche die
Gednecfel in Tiel. Aus gang Nochtied mitz demeldet, dog
sieit gesten früh ununterbrochen Schnec fällt. Die Söhenorie
liegen tief im Schnec.
Am Scherz erschossen. In der Tollette eines Restaurants in
Schopfengegend den Schwerber der Restaurants in
Echter der Schwerber der Schwerber der
Schwerber der Schwerber der Schwerber der
Schwerber der Schwerber der ungeloden glaubte und
bridte los. Der Leichnung kont fort tot.
Tert Kinder verbenunt, Ceitern mittag berbrannten im
Jause Warenschelberstraße 72 zu Altsona drei Kinder bes Skutschers

Dallide im Alter dom fünt, wer und zwei Jahren. Die Kunder halten in Köwesenheit der Mutter mit Setzelhöhlgern gespielt und oddurch das Beit des Kleinhen in Brand gesehr alls die Eurr-geber einraß, gaben die Kleinen nur nach söwache Sedenszeichen von sich zweine Ausgeschaftliche halter waren alle der ist.

Stable Sin Sin De

pro 200

San

Mä

3 1/4

heho

977.81

Toto

Nob

babi

Beb: Mai

Wib

bieh, 308 bleib für 18 3 fcmee 400 I. Q. 290-(pro I. D. bis - III. Bahr

per 3

Port Crebi und !

u

Proving Sachsen und Umgebung.

Provint sachen und Umgebung.

— Besich ig un gen.) Troß ber andpiene und eine Widen,
— Besich ig un gen.) Troß ber andvauernben Trodenfeit des
Sommers 1911 vermisse man im hiesigen Auengelände die sonit
o lätigen Müdenschwaren. Auch im Borsommer die se Kafred
sonnte man von keiner Rüdenplage reden. Erst mit diesen derthe schlieben die kiener Kudenplage reden. Erst mit diesen derthis
schlieben die kiener Kudenplage reden. Erst mit diesen derthis
schlieben die kiener kudenplage reden. Erst mit die kiener
schlieben die kiener kien die Kerednung des Kerschunger
und Saalkreises aufgetragen worden, in Kesten, Ställen,
Schuppen und sonstigen Kamen die sich im Spätsecht der uns
fammelnden Küden zu vertigen. Komme werden vom 25, Kobember ad die fragischen Kämme kontiolieren. — Leisen Somnig
kommen Rüsglieder der Freiwilligen Feuerweit Könnern mach
hier, um die hiesigen Feuerlöscheinrichtungen in Augenschein zu
nehmen.

Cette Telegramme.

Die Konfervativen und bas Betroleummonopol.

Berlin, 23. Nob. Der "Konf. Korr." gufolge wird die fonfer-bative Bartei beim Petroleummonopol ihre besondere Aufmertsantei vom Petroteuminungen guvenden, unter denen die großtgejia-listisse Vertriebsgesellschaft ihre Aufgaben zu erfüllen ver-pflichtet sein soll, damit die Borteile der Wonvopolverleitzung auch in bestenigen Kreise dringen, die im Kleinhander mit Leuchid ein Stid ihres Gewerdes sinden und für die das Vertreleum im Saushalt unentbehrlich ift.

Rirdlide Reier

Magdeburg, 23. Rob. Im Dom, in dem Kaifer Otto der Große begraden liegt, fand gestern am 1000. Geburtstage eine große kirchliche Feier unter starter Beteitigung des Militärs ftatt.

Der Rrieg auf bem Balfan.

Sofia, 28. Nov. Die Bulgaren haben geftern Malgara und Debeagatich besetht. Die griechische Regierung hat ihren Gesandten in Sosia, Konas, und den Militärattachee Franzis zu Belegierten für den Abschluß eines Waffenstillstandes beftimmt. Gerbien und Montenegro werben fich burch Bulgarien

Grbbeben.

Remport, 23. Nov. Rach unbestätigten Meldungen find bet bem legten Erbbeben in Megito 13 Orticaften ger-ftort worden und hunderte bon Menichen umgefommen.

Börsen- und Handelsteil. Produkten- und Warenmärkte. Betreibe, Sülfenfrüchte, Wuttermittel.

Getreide, Hills Austrenmattene.

Getreide, Hillsenfrichte, Guttermittel.

L. Hamburg. 22. Rod. Rassiche aussämbliche Hirten in Warf für 1000 kg eini die sie, Fracht. Soll u. Spejen. Mitatetill von der Breisberichtelie des Deutlichen. Austrelie von der Breisberichtelie des Deutlichen. Zund wirtstichtelse Kurten in Warf für 2000 kg eini die file deutlichen Zund wirtstichten in Warf ist von 222 M. Balands Blud 1900-1903, 2225 M., Hontbern I. Duluth Rod. 222 M., Hontbern I. Duluth Rod. 222 M., Hontbern I. Duluth Rod. M., Manicha I. Wander 1900. 126 M., Warthell, No. Manicha I. Wander 1900. 180 M., Branicha I. Wander 1900. 180 M., Branicha I. Wander 1900. 180 M., Branicha I. Wander 1900. 180 M. Deck 1900. 180 M. Worten, Sol. M. Dulth Rod. Sol. 180 M., Branicha I. Wander 1900. 180 M. Deck 180 M., Branicha I. Wander 180 M., Br

Mertungsware Deg. 67,05, Mires Lieferungen.) Berlin, 22. Nover Beigen (Botundjew. 756 g): Wais (b. 1000 kg) frei Wagen: Sofo int. () (per 1000 kg) 197-200 Wais (b. 1000 kg) 197-201 Wais (b. 1000 kg) 1 Roggen (Mormalgew. 712 g): Lolo inl.*)(per 1000 kg) 174 Mai Dots ... Mai . mittel feine Taubenerbsen Biftoriaerbsen Rleine Kocherbsen

151-155 runber türt. migeb weißer Ratal Erbien (per 1000 kg): Inl. u. ruff. Futterivare

Beigen mehl (per 100 kg): Rr. 00 brutto einichl. Sad ab Bahn n. Speicher 24.75-28.25 Rr. 0 u. 1 brutto einichl. Sad ab Bahn u. Speicher 21.50-23.60

bo, squere 365—175
3 a fer (Normassen 165—175
30 a fer (Normassen 160 g):
5ml.**9 | sein (p. 1000 kg) 198—208
bo, mitted 6. 184—195
bo geing bo. 184—195
mitt Gena bo. 20 ge nffee 11.50—12.00
mitt Gena bo. 20 ge nffee 5. 5laue - 3 ab Bach u, frei Wagen. **) makt, mediende, ponum, pol., ichtei.



Mittagsbörfe. (Rotti. Beigen (Romalgew. 755 g): 3nl.(b.1000 kg) ab Bahn 196—200 abfallende Sorten

| Mil. | 1000 | Mil. |

erung ber Brobuktenbörfe.)
Dafer (Rormalgew. 450 g):
inländ. fein 193—205,
mittel 181-192, gering ——,

Wai 1913 66.20-66.30

Rarioffelin. Kartoffelinehl. Stärke.

Magdeburg. 22. November. Kiime Kartoffelmehl und-Stürke,
prombte Leiferung in Mengen von 10.000 kg Parlist frei Ragbeburg,
netto Kaif. 24.00-24.50 Mf. Aendeng: firtig.
Bestin, 22. November. Rarioffelikark und Kartoffelmehl
November. Degetter 23,75 Mf., feuchte Stärke 12,50 Mf.

Roomber-Dezember 23,76 Mt., feuchte Ciarte 12,50 Mt.

— Rechhaufen, 22. Nobember. Branntwein 38 Bol., %, füt 100 kg (104—105 Lt.), 81,70—82,75 Mt., Branntwein 40 Hol., %, füt 100 kg (105—106 Utr.), 93,75—94,75 Mt. ber 100 ohn Spd. so Bennered, and Ungade ber Breinigung Rorbäufer Kornbranntweinfabrikanten, E. B., durch die Jandbelfammer notiert.

— Damburg, 22. Noobr. Spiritus gefählistes, Roebr. 23%, G., Noomber-Dezember 23%, G., Spiritus fan, Noobr. 23%, G., Spiritus fan, Noobr. 41,25, Dezbt. 41,50, Januar-April 41,25, Mais-August 41,00.

Januar-April 41,25, Mai-Augult 41,00.

Sele und Delfrüchte.

"Söin. 22, November. Rüböl 106 71,00, Mai 63,00.
— Damburg, 22, November. Rüböl 106 71,00, Mai 63,00.
— Mufferdam, 22, November. Rüböl rubig, 106v verzoli 69,00.
— Mufferdam, 22, November. Rüböl rubig, 106v verzoli 69,00.
— Darib, 22, November. Rüböl rubig, 90vbr. 71,50, Appt. 71,50,
Mai-Juni 68,00, Mai-Augult 27¹/₈.

Mafer. Miböl rubig, 20, November. Rüböl rubig, 90vbr. 71,50, Appt. 71,50,
Mafer. Mrobutt Bais 88¹/₈.

W. Samburg, 22, November. Bibbler-Bibbjuder 1, Brobutt Bais 88¹/₈.

W. Samburg, 22, November. Bibbler-Bibbjuder 1, Brobutt Bais 88¹/₈.

W. Samburg, 22, November. Bibbler-Bibbjuder 1, Brobutt Bais 88¹/₈.

We November 9,40, per Dezember 9,47¹/₈, ber Januar-Mai, 9,0,
ber Mai 9,37¹/₈, per Mugult 10,17¹/₈, per Offober - Dezember 10,00.

Tenbeng: fetiga.
W. London, 22. November. Rüben-Rohiuder 88 % Novbr. 9 fb.
3% b. Bert, ruhig. Javajuder 96 % prompt 11 fb. 3 Bertaujer, stetig.

3½ b. Wett, ruhis. Javoguder 98 % prompt it is. 3 Veitkuter, stetig.

Raffee.
- Samburg, 22. November. Raffee. Ternin-Rotierungen. (Kur six den arrange Santos.) Degember 68½ G., Waft 68½, G., September 68½ G., Eenbember. Baffee. Terningen. 22. November. Javos Assies, good orbinary. September. Baffee. Good orbinary. Schools of St. G., September. Raffee. Good orbinary. W. Riede Jameire. 21. Robember. Raffee. Bufupren 13000 Gad in Kis, 14 000 Gad in Santos.

**Bodia Bodia Bo

— Bremen, 22. November. Bammoolle, ruhig. Uhland middling lofe 64,25 Mf.
— Animerpen, 22. Nober. Wolle. La Maia-Rammaug Type B. November 6,90, Juli 6,985, Käufer. Tendeng: Behaubett.
— Liverpool. 22, Nob. B au mu of 11e. Umigh 10000 Ballen. denben für Spetulation und Export — B. Ballen. Tendeng: Muhig. Amerikanische middling leierungen: Historbait. Ber Nob. 6,76, der Nob. 25,6, der San. Frot. 6,60, der Febr. Anie. 6,59, der Angelbrid 6,57, der Angelbrid 6,53.

Meiale.
— Amfredam, 22. Nobember. Bancagim istwash, lofe 138³/₄.
— Sundon. 22. Nobember. Bancagim istwash, lofe 138³/₄.
Sinn 226³/₄. Mirl., Bint 26³/₈. Kirl., Chill-Aubjer 77³/₄. Mirl., 3 Wonater.
— Slatze. 22. Nobember. (Schlüßberight.) Robeiten feit.

78%, Sitt. State. Gasgew, 22. Robember. (Schlufbericht.) Robeifen feft. Mibblesborough Barrants per Raffa 67 eb. 101/2 d.

Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärtte.

Bagerviehhof in Friedrichsfelbe. (Umtich.)
O Briedrichsfelbe. 21. Noomber. Nu tri vie bi 1210 Stild Vitholeie, 224 Kalber, Wildfilbe 875. Syngochen 1, Bullen 31, Jungvied 306 Stild. Verlaufde 875. Syngochen 1, Bullen 31, Jungvied 306 Stild. Verlaufde 875. Syngochen 1, Bullen 31, Jungvied 306 Stild. Verlaufde 875. Syngochen 1, Bullen 31, Jungvied 306 Stild. Verlaufde 875. Syngochen 1, Bullen 31, Jungvied 306 Stild. Verlaufde 875. Syngochen 1, Bullen 31, Jungvied 306 Stild. Verlaufde 875. Syngochen 1, Ludität, gute fidvere 1, Ludität, gute fidvere 1, Ludität, gute fidvere 1, Ludität, mittelfidwere 230–390 %; e) togende Katlen 280–320 %; b) ditere Kübe 1. Ludität, gute fidvere 170–440 %, II. Cual, mittelfidwere 290–390 %; e) togende Katlen 280–420 %. B. Rugo offen (von Str. Zebendgewich): a) geldes Frankeniehe. Scheinfelbet 1. Ludität – %, III. L

einmientaler — M. fprungf. Schafböde — M.

Reunste Handells Depeschen.

W. Reunsdorf. 22. November. Noter Binter-Beigen lote 106, oct Mai —, per Dezde. 92/3, per Mai 96/3, per Juli 24.

Rais per Wai —, per Juli —, per Gept. —. Wehl 3,95, dertellektaat nach Liveppol 5.

W. Chienge, 22. November. Beigen per Dez, 84/3, per Mai 90/3, per Juli 67/3. Wais per Mai 67/4, per Kui 48/4, per Mai 67/4, per Juli 48/4.

Port 8,50, do. in Philadelphia —, bo. in Refine Gais 10,40, do. Grebit Belance at Dil City 1,80. Aupler 17,00.

W. Reunsdorf. 22. November. Schmalz Weiternsteam 11,75, Note und Brothers 12,05.

Wasserkünde von Saale und Unstrut.
(Siede auch die Wosserläde in der ersen Ausgade.)
Straublust 20 Novder, + 1.60, 21, Novder, + 2.10. Grackity
+ 1.78, + 1.96, Vectra Obp. + 2.34, + 2.42. Rebra Univ.
+ 1.78, + 1.96, Bridenh + -, + -, Belen + 1.10, + 1.10.
Belksnids Univ. + 1.08, + 1.20. Treba + 2.72, + 2.72. Alse
tebra + 2.34, + 2.26. Bernburg + 2.00, + 1.93, Galbo Obe.
+ 192, + 1.88. Calbe Utv. + 1.84, + 1.78. Griechne + 1,90, + 1.82,

Berantwortlich: dir Bolitt u. Kenilleton: Eris Miller; für Provins mit Allgemeines, Börfem und Sandelsteil: Mar Ebeling; für Tertilides: denirch Meichner; Edulgsebalton: A. Berwecke, fämilich in Hale a. Sande. — Alle die Redaction betreffenden zulchriften find nicht perfönisch, die die Kedaltion berrechtenden zulchriften für die der Leitung in date a. E. "4 na dereiffenen. — Evrechtunden der Redaftion der Mehrlich und Teater von 10—11 Uhr, für die übrigen Mefferts von 8—1 Uhr mitags.

Ziehung S. Klasse I. Preussisch-Süddeutsche
 Königlich Preussische) Klassen-Lotterie
 Ziehung vom 22. Növember 1912 vormittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gielch hohe Gewinne gofallen, und nwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abtellungen I und II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden N in Klammern beigefügt.

12. Ziehung 5. Klasse 1. Preussisch-Süddeutsche (227. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie Ziehung vom 22. November 1912 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abtellungen i und II

Fur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Numme in Klammern beigefügt;

Nur. die. Gewinne. über 2:0 Mark 3:nd den betreffenden Nummern.

(Namer Gewähr).

11:246 79:304 801 20:62 10:58 10:09 2:27 40:48 509; [10:01]

830 742 902 2073 124 200 13:00] 37 703 78 602 30:17 23 93 30:3

830 742 902 2073 124 200 13:00] 37 703 78 602 30:17 23 93 30:3

830 742 902 2073 124 200 13:00] 37 703 78 602 30:17 23 93 30:3

830 742 902 2073 124 200 13:00] 37 703 78 602 30:17 23 93 30:3

830 742 902 2073 124 200 13:00] 17 703 78 602 30:17 23 93 30:3

830 742 902 2073 124 200 13:00] 17 703 78 602 30:17 23 93 30:3

830 742 902 2073 124 200 13:00] 18:00 10:00 10:20 23 63 73:18

834 49 750 788 838 600 870 80 [500] 340 607 75 973 75 90:89

211 30 422 85 602 83 47 18:00] 588 46 77 768 11 10:19 200

855 653 644 69 75 120:46 219 861 017 87 750 694 40 12:006 40:3

86 844 92 14702 52 40 605 88 15:10 26 66 63 17 70 18:00

86 844 92 14702 52 40 605 88 15:10 26 66 63 17 70 18:00

87 855 654 64 10:9 75 120:46 219 861 017 87 750 694 40 12:006 40:3

86 854 86 77 88 10:00 60 60 12 18:00 58 76 60 62 74 77 77 78 85 63 74

87 85 85 84 67 97 88 10:00 60 00 12 18:00 58 76 60 62 74 77 77 85 50 54 14 213 325 30 43 80:00 76 18:00 14 80:00 60 02 12 18:00 60 02 17 77 85 50 74 14 213 325 30 43 80:00 76 [500] 47 622 32 25022 33 [500] 13:00 13:

59 T6007 613 69 569 83 76000] \$\frac{1}{2}\$163 66 233 53 547 21 1682 513 76 \$\frac{1}{2}\$16 24 15 539 74 18 80 76 967 \$\frac{1}{2}\$163 930 99 \$\frac{1}{2}\$10107 42 \$\frac{1}{2}\$10015 932 52 416 48 532 [3000] 84 763 960 99 \$\frac{1}{2}\$10107 42 40 683 676 102129 43 [3000] 645 603 715 46 801 \$\frac{1}{2}\$262 50 9 791 857 75 865 \$\frac{1}{2}\$16 15 \$\frac{1}{2}\$165 05 67 77 57 66 72 75 78 76 485 [1000] 47 640 9 641 61 73 61 61 \$\frac{1}{2}\$22 44 401 540 689 939 [1000] 83 \$\frac{1}{2}\$107 133 93 216 337 611 86 52 51 85 85 85 \$\frac{1}{2}\$105 135 65 216 57 9 04 27 800 \$\frac{1}{2}\$105 75 105 75 105 75 04 27 800 \$\frac{1}{2}\$105 75 105 75 105 75 04 27 800 \$\frac{1}{2}\$105 75 105

(Darmstädter Bank für Handel und Industrie

Filiale Halle a. S. Bank) 3730 Alte Promenade 3, gegenüber d. Stadtth

Aktienkapital und Reserven: :: 192 Millionen Mark. ::



Die Rubnik in Gurebachnift, eibt die Zinstermine an. Es bedeutet: 8 1.1-14 i kerit 7 July (0.104) e 1.1.7 i 4.4.40 (1.5.3.8.), 16 1.5.17 (7, quantillar 1.1.4.1.4. 8 1.1-14 1.5 1.1.6 1.1	Berliner Börso, 22. Rov. 1912	Complete Str. 19, Lin, Lee, Passia: 80 Pt. — Sed. 18, Sed; 2 B., Willer, 1,70, 1 D.: 8 Ps. — 7 & seds; 12 — 18, Sed; 170 — 1 B. Base: 1,50 — 1 Ser. 1,128 — 1 Rol.; 24. In Seds; 25 — 1 Ps. 25 — 1 Rol.; 20 — 1 List; 2040 B. Berlin, Bankdiskont 6 S., Lombardzinefuß 7 S, Privatdiskont 50s; 5 Beclin, Bankdiskont 6 S.
Stack Fall 1 1 1 1 1 1 1 1 1	4 8.5.80b 6.5.80b 6.7.a 4 8.8.460 6.2.a 4 48.0.20b 6.80b 6.7.a 4 8.8.460 6.2.a 4 48.0.20b 6.0.a 4 8.8.460 6.2.a 4 8.8.460	
## Frank 1.62 2	4	1911.25 de Glambidi 0 18.2.31 de S. 19.1.7 7 8 1800.05 Sementi II. 1 22.50 de S. 19.1.7 de S.
	9	11
## 27 Palmentech, d 97750 60. till d 95500 59500 sahhalt flar to 12375 60. till 120 50. till 12	d 4 96.000 co. 10 130 a 4 94.100 Color Variej 0 941.000 certification 7 13122.55 1 1000 certification 7 1300 certification 7 1	7 132.0000 fischer M. f 1 202 550 0 7 Neger 7 7 7 7 200 0 0 0 0 0 0 0 0
6. 8. 1a 3 7 8 8 8 9 9 9 9 9 9 8 9 9 9 9 9 9 9 9 9	0.3 1.0 3.0 0.0	\$ 5.00000 Serveta D.12 17 500 50 50 50 50 50 50
6 9 1 1 1 4 6 7 1 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	10 4 98.250 Glist Reduck J. 4 98.050 stream, N. 10 17 100 seres, N. 10.1 10 10 10 10 10 10	[12] Z23 Well-Jdu-Naggent, J. 7 (28,500 Phenia Spl. A) 7 (8) Sec. 2010. Waget Albit J [12] 198,000 f 5 [1 f 6,8300 Flash Well-Jd. 7 (8) 48 (10.50 hr. Pattor) 4 [1 f 10.00 Medicent.] 7 (4 8) 41.00 5 [1 f 4,8300 Flash Well-Jdu-Jdu-Jdu-Jdu-Jdu-Jdu-Jdu-Jdu-Jdu-Jdu
S et al. (1947) 3 35 35 36 36 36 36 36	1	1
Gerdelogue 13 of a 100 700 clear treatment of	2	12 17 2004 Sobellade N 4 11 78 Sobs Sobellade 7 8 139 Sobs Zectos 15 17 18 2005 Sobs 2005 200
9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	66 3 87.500 66 1 5 82.500 1 1 1 1 1 1 1 1 1	18 384 000 1464 1544 170 283 784 46 0 test 10 72 28 234 66 17 28 34 66 184

